

Der Egon Gerhard Alfred John, geb. am 27. Juli 1915 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin/Kausedorf, Bausdorferstraße 30, wird auf Antrag seiner Ehefrau Else John, geb. Mahn, wohnhaft in Ronneburg (Thüringen), Schloßberg 4, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 14. Januar 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 52/47.

Der Handelsvertreter Max Kniebel, geb. am 5. September 1885 in Schwesenz (Posen), zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Tasdorfer Str. 71, wird auf Antrag seiner Ehefrau Recha Kniebel, geb. Blond, wohnhaft in Berlin-Wittenau, Olbendorfer Weg 2, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Oktober 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 144/47.

Der Friseur Georg Gloger, geb. am 19. März 1917 in Breslau-Huadsfeld, zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Wolfsburger Straße 21, wird auf Antrag seiner Ehefrau Hertha Gloger, geb. Holtheuer, wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Hultschinex Damm 259, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. August 1944 festgestellt.

Az. 5. II. 100/47.

Der Buchhalter Willy Löffler, geb. am 7. Juni 1908 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Sophienstraße 15, wird auf Antrag seiner Ehefrau Hildegard Löffler, geb. Kessel, wohnhaft in Berlin-Lichtenberg, Capri Yaliese 8, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 12. Juli 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 83/47.

Der Diplom-Kaufmann Kurt Schneider, geb. am 27. November 1901 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kausedorf, Büdingstraße 39, wird auf Antrag seiner Ehefrau Elisabeth Schröer, geb. Vinz, wohnhaft in Dresden-Dölzsch, Dorfplatz 34, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. August 1946 festgestellt.

Az. 5. II. 37/47.

Der Heizer Wilhelm Ernst Hans Gruszkowski, geb. am 2. Juni 1915 in Berlin, zuletzt wohnhaft wie die Antragsterin, wird auf Antrag seiner Ehefrau Frieda Gruszkowski, geb. Roschinski, wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf, Wielandstraße 13, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. April 1943 festgestellt.

Az. 5. II. 100/47.

Berlin-Lichtenberg, den 2., 9. und 23. Juli 1947.
Amtsgericht Lichtenberg

Auf Antrag der Ehefrau Charlotte Haenschke, geb. Rauscher, Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 35, wird der Sattler Karl Haenschke, geb. am 13. Oktober 1808 in Konitz, zuletzt in Berlin-Steglitz, Lepsiusstraße 35, wohnhaft gewesen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. Februar 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 41/47.

Auf Antrag der Ehefrau Hedwig Hahn, geb. Sprenger, Berlin-Steglitz, Kling, sorstraße 30, wird der Kraftwagenführer Ehrhardt Hahn, geb. am 1. Juli 1904 in Neudorf-Gröditzberg (Kr. Goldberg) und zuletzt in Berlin-Steglitz, Orleansstraße 10 wohnhaft gewesen, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Juni 1944 festgestellt.

Az. 3. II. 42/47.

Auf Antrag des Verwaltungsangestellten Armin Lettlof, Berlin-Lankwitz, Renatenweg 13, wird der Bankinspektor Wolfram Lettlof, geb. am 34. April 1912 in Wronke (Kr. Birnbaum-Posen) und zuletzt Berlin-Lankwitz, Renatenweg 13 wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 13. September 1944 festgestellt.

Az. 3. II. 71 a/47.

Auf Antrag der Ehefrau Betty Schmidt, geb. Axnick, Berlin-Stegls, Fritscheweg 10, wird der Polizeioberwachmeister Reinhold Schmidt, geb. am 29. August 1909 in Altähr bei Stralsund und zuletzt in Berlin-Steglitz, Feuerbachstraße 55 wohnhaft, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. April 1945 festgestellt.

Az. 3. II. 47/47.

Berlin, den 1. und 8. Juli 1947.

Amtsgericht Lichtenberg

Der Fährmeister Hermann Kutecinek, geb. am 15. Juli 1865 in Hodzzebrea, Kr. Marienwerder, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Pichele-dorfer Straße 10, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. November 1946 festgestellt.

Az. 5 a. II. 63/46.

Die Kosten des Verfahrens einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten trägt der Nachlaß.

Spandau, 19. Juli 1947.

Amtsgericht Spandau

Der Kellner Alfons Lukas, geb. am 16. August 1901 in Königl. Neudorf, Kr. Oppeln, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Blücherstraße 36, wird auf Antrag seiner Ehefrau Gertrud Lukas, geb. Schulze, in Berlin SW 29, Blücherstraße 36, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. März 1945, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 6. II. 20/47.

Der Maschinenschlosser Rudolf Philipp, geb. am 11. Oktober 1911 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SW 29, Gräfelstraße 77, wird auf Antrag seiner Ehefrau Margarete Philipp, geb. Ftedeler, in Berlin N 13, Bornholmer Straße 9, für tot erklärt.

Als Todeszeitpunkt wird der 8. Januar 1943, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 15. II. 138/47.

Der Unteroffizier Karl Treder, geb. am 30. Oktober 1916 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin SO 36, Manteuffelstraße 62, wird auf Antrag seiner Ehefrau Gerda Treder, geb. Rüdiger, in Berlin SO 36, Lübbener Straße 27, für tot erklärt.

Als Todeszeitpunkt wird der 27. Januar 1943, 24 Uhr, festgestellt.

Az. 15. 6. II. 23/46.

Die Kosten der Verfahren fallen den Nachlässen zur Last.

Berlin SW II, den 28. Mai, 25. Juni, 8. Juli 1947.

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg

Auf Antrag der Ehefrau Erika Bartkowiak, geb. Schnitze, wohnhaft Berlin N 65, Utrechter Straße 5, v. III, wird der Flächenschweißarbeiter Willi Bartkowiak, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Utrechter Straße 5, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. Juli 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 100/46.

Auf Antrag der Ehefrau Elsa Boje, geb. Schmidt, wohnhaft Berlin N 20, Koloniestraße 42, wird der verschollene Ehemann, der Fliesenleger Henry

Boje, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 20, Koloniestraße 42, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Januar 1945 festgestellt.

Az. 2. II. 129/47.

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Butterbrod, geb. Schmidt, wohnhaft Berlin N 65, Kameruner Straße 39, wird der verschollene Ehemann, der FGaossrieschlosser Willi Butterbrod, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Kameruner Straße 39, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 7. Januar 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 116/47.

Auf Antrag der Ehefrau Edith Kareunsky, geb. Roloff, Berlin N 65, Sprengelstraße 38, Gths. II, wird der verschollene Ehemann, der kaufmännische Angestellte Heinz Kareunsky, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Sprengelstraße 38, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 16. Februar 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 115/47.

Auf Antrag der Ehefrau Johanne Lausee, geb. Müller, wohnhaft Berlin N 31, Graunstraße 19, v. II Tr., wird der verschollene Ehemann, der Steuerbetriebe-assistent Kurt Lausee, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 31, Graunstraße 19, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. April 1945 festgestellt.

Az. 2. II. 108/47.

Auf Antrag der Ehefrau Irmgard Wulkau, geb. Wenzel, wohnhaft Berlin N 31, Watterstraße 6, wird der verschollene Ehemann, der Kraftwagenführer Paul Wulkau, zuletzt wohnhaft Berlin N 31, Watterstraße 6, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. März 1944 festgestellt.

Az. 2. II. 107/47.

Auf Antrag der Ehefrau Erna Stange, geb. Komert, Berlin, Frankfurter Allee 76, Hof I, wird der verschollene Ehemann, der Sattler und Tapezierer Walter Stange, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin, Gottechedstraße 39, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 2. September 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 106/47.

Auf Antrag der Ehefrau Margarete Dudacek, geb. Roß, Berlin, Scheringstraße 9 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Braß, Berlin N 4, Bergstraße 25 — wird der verschollene Ehemann, der Friseur Rudolf Dudacek, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 31, Usedomer Straße 20, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 6. November 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 76/47.

Auf Antrag der Ehefrau Hildegard Baudach, geb. Prawatke, wohnhaft Berlin N 20, Zechliner Straße 9, wird der verschollene Ehemann, der Elektromonteur Richard Baudach, zuletzt wohnhaft Berlin N 20, Zechliner Str. 9, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 27. Januar 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 68/47.

Auf Antrag der Ehefrau Wally Schramm, geb. Kasper, wohnhaft Berlin N 20, Bastianstraße 11, wird der Maschinenbauer Herbert Schramm, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Koloniestraße 6, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 26. Januar 1945 festgestellt.

Az. 2. II. 70/47.

Auf Antrag der Ehefrau Edith Marzahn, geb. Saul, Berlin N 65, Transvaalstraße 25 v. II Tr., wird der verschollene Ehemann, der Versiehrungsangestellte Wilm Marzahn, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Transvaalstraße 25 v. II, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 25. Oktober 1944 festgestellt.

Az. 1. II. 67/47.

Auf Antrag des Kaufmanns WUH Bartel, Berlin N 20, Wriezener Straße 14, wird der Chemigraph Otto Kunicke, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Wriezener Straße 14, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 4. November 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 64/47.

Auf Antrag der Ehefrau Erika Kleinod, geb. Bander, Berlin N 65, Sprengelstraße 4/5, wird der verschollene Ehemann Kurt Kleinod, geboren am 7. Februar 1917 in Berlin, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Oktober 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 57/47.

Auf Antrag des Schlossers Richard Priebe, wohnhaft Berlin N 65, Schönwalder Straße 11, wird der verschollene Sohn, der Arbeiter Heinz Priebe, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Schönwalder Straße 11, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. Juli 1944 festgestellt.

Az. 2. II. 47/47.

Auf Antrag der Ehefrau Charlotte Riedel, geb. Loewe, Berlin N 31, Swinemünder Straße 61, wird der verschollene Ehemann, der Schneider Hans Riedel, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 31, Swinemünder Straße 61, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 23. November 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 43/47.

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Eckhardt, geb. Neubauer, wohnhaft Berlin N 20, Frgdeowalder Straße 30, wird der verschollene Ehemann, der Hilferotenfürher Hans Eckhardt, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 20, Freienwalder Straße 30, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 17. Februar 1944 festgestellt.

Az. 2. II. 35/47.

Auf Antrag der Ehefrau Gertrud Wolf, geb. Ginneburg, wohnhaft Berlin N 65, Malplaquetstraße 6, wird der verschollene Ehemann, der Buchhalter Erich Wolf, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin N 65, Malplaquetstraße 6, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 27. Januar 1945 festgestellt.

Az. 2. II. 31/47.

Auf Antrag der Ehefrau Emma Rabuth, geb. Pawelzik, wohnhaft Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 77, wird der verschollene Ehemann, der Maschinenarbeiter Erwin Rabuth, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Reinickendorfer Straße 77, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. Oktober 1943 festgestellt.

Az. 2. II. 19/47.

Auf Antrag der Ehefrau Erika Hohmann, geb. Kammlotfa, wohnhaft Berlin N 65, Brüsseler Straße 25, Quergeb. 2 Tr., wird der verschollene Ehemann, der Former Otto Hohmann, zuletzt wohnhaft gewesen Berlin N 65, Brüsseler Straße 25, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 21. August 1944 festgestellt.

Az. 2. II. 13/47.